

Winter 2013 27. Jahrgang

BeOzytig

Organ des Fördervereins **Radio BeO**



**Radio BeO wünscht seiner Hörerschaft
frohe Festtage und ein gutes neues Jahr**

www.radiobeo.ch



12 BeO-Schnuppertag



20 Prominente Gäste



24 NeuLand Thun Expo

Impressum

BeO-Zytig
Organ des Fördervereins
Radio BeO

Erscheint
Vierteljährlich

Auflage
5200 Exemplare

Herausgeber
Förderverein Radio BeO
Postfach 601, 3800 Interlaken
Telefon 033 888 88 86
Fax 033 888 88 35

Redaktion
Radio Berner Oberland

Koordination
Claudia Dettmar

Werbung, Inserate
Werbeabteilung Radio BeO
Telefon 033 888 88 30

Layout, Gestaltung
Seitz Graphic Design
visuelle Kommunikation
Arthur Seitz
Helvetiastrasse 34
3800 Unterseen
Telefon 033 822 51 82
art.s@bluewin.ch

Druck
Schlaefli & Maurer AG
3800 Interlaken
Telefon 033 828 80 70
Fax 033 828 80 90

Inhalt

- 1 Editorial**
- 2 Studioplauderei**
- 4 Kantonale Wahlen 2014**
- 4 Vorschau Events 2014**
- 5 BeO-Weihnachtskalender
BeO-Weihnachtsgeschichten mit Bliss**
- 6 Radio-BeO-Festtagsprogramm**
- 7 BeO-Samichlous live im Studio
Dreikönigstag
Liebeserklärung am Valentinstag**
- 8 Interview mit dem BeO-Cheftechniker**
- 12 Schnuppertag bei Radio BeO**
- 14 BeO-Papagallo & Gollo, Malwettbewerb**
Wir zeigen Ihnen einige Kunstwerke
- 17 BeO-Sommerprogramm: Promiaktion**
- 18 Radio BeO-Stubete 2013/2014**
- 19 Aktuelles aus dem Volksmusikteam**
- 19 BeO-Ichoufs-Quiz – Jackpotverlosung 2013**
- 20 Prominente Gäste bei Radio BeO**
- 24 Neuland Berner Oberland, Thun Expo**
- 26 Kakuro, das BeO-Kreuzzahlenrätsel**
- 27 Das Gesicht zum Ton**
BeO-Mitarbeiterinnen stellen sich vor
- 28 Sudoku-Auflösung, Sommer 2013**
- 29 BeO-Zytig – Sudoku-Spass mit Gewinnchance**
- 30 Programm raster 2014**
- 31 Stereobetrieb für Radio BeO**

Titelbild: Dorfkern Mürren, swiss-image/Roberto Ceccarelli



Stereobetrieb, DAB, BeO-Zytig und «BEO Zeitung»

Liebe Mitglieder,

in der letzten Ausgabe haben wir Euch aufgerufen, uns während unserer Versuchsausstrahlung in Stereo zu unterstützen, indem Ihr uns Empfangsberichte sendet. Das Echo war erstaunlich: Aus dem Kreis der Mitglieder kamen zahlreiche Rückmeldungen! Fast alle waren positiv. Praktisch jeder Bericht betonte das schönere Klangbild in Stereo. Auch den Empfang selber klassierte die überwiegende Mehrheit als besser. Wir haben uns deshalb entschlossen, ein Gesuch für die definitive Umstellung auf Stereobetrieb einzugeben (siehe auch den Beitrag «Stereobetrieb für Radio BeO» in dieser Ausgabe). Bald einmal sollte also Radio BeO im grössten Teil des Empfangsgebietes in Stereo empfangbar sein.

Beim Thema DAB läuft die Planung ebenfalls noch. Beim geplanten DAB-Regionalnetz haben wir noch nicht entschieden, ob wir uns in die im Aufbau befindliche Variante für die Region Bern-Freiburg-Solothurn des schweizerischen Providers SMC einmieten oder ob wir beginnen sollen, ein eigenes Regionalnetz für unsere Region aufzubauen. Bei beiden Varianten sind etliche technische Fragen noch ungeklärt, ebenfalls die Möglichkeiten der Finanzierung. Sie als Vereinsmitglieder werden weiterhin als Erste über den aktuellen Stand der Planungsarbeiten informiert sein.

Nun ausnahmsweise noch etwas zu einem «nicht elektronischen» Medium. Am letzten Oktobertag wurde die erste Ausgabe der «BEO Zeitung» im Berner Oberland verteilt. Damit hat unsere BeO-Zytig quasi eine grosse Schwester erhalten. Die «BEO Zeitung» ist eine neue Gratiszeitung, die wöchentlich am Donnerstag in mehr als 120000 Haushaltungen des Berner Oberlandes verteilt wird. Trotz des schönen Titels ist Radio BeO daran in keiner Weise beteiligt. Wir arbeiten aber mit der «BEO Zeitung» in Zukunft gerne zusammen, wie wir das mit allen anderen Regionalzeitungen in unserem Empfangsgebiet seit Jahren tun. Die «BEO Zeitung» und ihr Chefredaktor Matthias Mast stellen Radio BeO freundlicherweise eine regelmässige Rubrik mit aktuellen News aus dem Radiobetrieb zur Verfügung. Dafür danken wir den Machern der «BEO Zeitung» bestens und wünschen der neuen Zeitung viel Erfolg.

In diesem Sinne wünsche ich den Mitgliedern des Fördervereins viel Abwechslung: kalte Ohren durch Wintererlebnisse, anschliessend heisse Ohren durch Radio BeO und bereits heute frohe Festtage und einen guten Rutsch ins kommende neue Jahr 2014!

Der Präsident
Thomas Morgenthaler-Jörin



Liebe BeO-Hörerinnen
Liebe BeO-Hörer

Der 1. November 1983 ist ein wichtiger Tag in der Mediengeschichte der Schweiz: Zum ersten Mal konnten damals die ersten Privatradios legal ihren Sendetrieb aufnehmen.

Begonnen hatte alles damit, dass verschiedene Radiopiraten ohne eine Bewilligung zu haben, Sender aufstellten und so ein Radioprogramm in den Äther brachten. Man wollte – wie im Ausland auch – neben dem damals alleinigen Staatsradio auch in der Schweiz private Radioprogramme ausstrahlen.

Allen vorab war es Roger Schwinski, der für eine Legalisierung der Privatradios kämpfte. Er war es, der sein Radio 24 von einem hohen italienischen Berggipfel nahe der Schweizer Grenze nach Zürich ausstrahlte. Er musste auf italienisches Gebiet ausweichen, weil er in der Schweiz keine Bewilligung erhielt. Dank seinem

30 Jahre Privatradios in der Schweiz

damaligen Kampf und dank der Unterstützung von vielen Menschen gelang es, den politischen Druck so zu erhöhen, dass im Jahr 1983 die RVO (die damalige Rundfunkversuchsordnung) in Kraft trat und so auch in der Schweiz eine Privatradioszene ermöglicht wurde. Für den damaligen Einsatz und für die gesetzliche Türe, die am 1.11.1983 geöffnet wurde, sei auch an dieser Stelle allen, in erster Linie natürlich Roger Schawinski, herzlich gedankt.

Ein großer Dank geht aber auch an die vielen Kolleginnen und Kollegen in den Privatradiostationen, die seit 1983 tagtäglich dafür sorgen, dass es in unserem Land einen hervorragenden «Service Public Regional» gibt.

Mit Befriedigung darf man heute feststellen, dass sich der damalige Kampf gelohnt hat und dass die Privatradios ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der schweizerischen Medienlandschaft sind.

Die Privatradios leisten in ihren Konzessionsgebieten einen nicht mehr wegzudenkenden Service, und sie haben in den vergangenen 30 Jahren nicht nur viele zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, sondern sind auch eine wichtige Ausbildungsstätte für die elektronischen Medien der Schweiz.

Die Erfolgsgeschichte der Privatradios ist beachtlich: Täglich

schalten heute über 3,4 Millionen Menschen ihr Privatradio ein und nutzen damit die aktuellen Informationen, die vielen Dienstleistungen und ein Programm, das auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet ist (Quelle: Mediapulse Radiopanel/Basis: Gesamte Schweiz, 1. Semester 2013, 24h (Mo-So), Total Pers (15+).

Privatradios, wie Radio BeO, sind aber auch bei Katastrophen und in ausserordentlichen Lagen eine äusserst wichtige Informationsquelle für die betroffene Bevölkerung.

Den Erfolg verdanken die Privatradios vor allem der Tatsache, dass sie einen «medialen Dorfplatz» anbieten; einen «Ort», wo man über seine Region aktuell informiert wird und wo man sich daheim fühlt.

Deshalb glaube ich an eine erfolgreiche Zukunft der regional verankerten Privatradios und deshalb bin ich auch überzeugt, dass unser Radio BeO trotz allen neuen und technisch möglichen Konkurrenten immer eine grosse Wichtigkeit für unsere Region haben wird.

Denn trotz der vielen Innovationen und technischen Neuerungen haben sich die wirklichen und grundsätzlichen Bedürfnisse der Menschen nicht geändert: In einer Zeit der digitalen Globalisierung, die mehr Unsicherheit als Vertrauen generiert, sind

Menschen froh, eine «mediale Heimat» zu haben, die mit ihrem Lebensumfeld übereinstimmt. Unser Radio BeO bietet Ihnen diese «mediale Heimat» täglich an.

Mit lieben Grüssen

Martin Muerner
Sendeleiter Radio BeO

Übrigens:

Radio BeO ging am 6.6.1987 auf Sendung – einen Einblick in die Geschichte und in unser Radio gewährt Ihnen unser Porträt und unsere Jubiläumsschrift auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt «Unternehmen». Der unten stehende Code führt direkt zur erwähnten Seite.



Kantonale Wahlen 2014

Radio BeO am Puls der Politik

Der Wahlkampf hat begonnen. Parteien präsentieren ihre Strategien. Am 30. März 2014 finden im Kanton Bern die Gesamterneuerungswahlen statt. Sieben Regierungsmitglieder und 160 Frauen und Männer für den bernischen Grossen Rat werden bestimmt. Radio Berner Oberland berichtet ausführlich über diese Wahlen 2014.

Ausgestrahlt werden Porträts, Diskussionssendungen der Regierungskandidierenden und der Parteipräsidenten. Im Weiteren werden Beiträge zum Wahlkampf und Einschätzungen von Politikern gesendet. Die Zuhörerinnen und Zuhörer haben die Möglichkeit, sich am Hörertelefon zu den Wahlen zu äussern.

Am Wahltag, Sonntag, 30. März 2014, berichtet Radio BeO aktuell aus dem Berner Rathaus.

Kantonale Wahlen 2014 auf Radio BeO

10.2. bis 14.2. – Sonderserie «Wahlkampf»
17.2. bis 28.2. – Sonderserie Kandidatinnen und Kandidaten Regierungsrat
03.3. bis 14.3. – Sonderserie Grossratswahlen

23.2. (ab 19:00) – BeO-Sonntig: Regierungsratskandidierende

02.3. (ab 19:00) – BeO-Sonntig: Streitgespräch mit Parteipräsidenten

30.3. (ab 15:00) – Live aus dem Berner Rathaus

Vorschau Events 2014



Ski-Weltcup Adelboden 11. bis 12. Januar 2014

6. bis 10. Januar, 7:20
BeO-Info-Sonderserie

Radio BeO live dabei
Samstag, 11. Januar, ab 10:30
Herren-Weltcup-Riesenslalom

Sonntag, 12. Januar, ab 10:30
Herren-Weltcup-Slalom
Ab 16:00 Rückblick auf das
Weltcup-Wochenende

Montag, 13. Januar, ab 6:00 im
Halbstundentakt: Rückblick auf
das Weltcup-Wochenende
in Adelboden

Ski-Weltcup Wengen 17. bis 19. Januar 2014

13. bis 17. Januar, 17:20
BeO-Info-Sonderserie

Radio BeO live dabei
Freitag, 17. Januar, ab 10:30
Super-Kombinations-Abfahrt
Ab 14:00 Super-Kombinations-Slalom

Samstag, 18. Januar, ab 12:30
Lauberhorn-Abfahrt

Sonntag, 19. Januar, ab 10:15
Herren-Weltcup-Slalom
Ab 16:00 Rückblick auf das
Weltcup-Wochenende in Wengen

Montag, 20. Januar, ab 6:00
im Halbstundentakt: Rückblick
auf das Weltcup-Wochenende
in Wengen

12. Internationales Alpensymposium in Interlaken 2014

Di., 14. und Mi., 15. Januar
Radio BeO berichtet ausführlich
Sonntag, 19. Januar 19:00
BeO-Sonntig – Rückblick

Thuner Fasnacht 2014 Donnerstag, 30. Januar bis 2. Februar

Radio BeO berichtet im Vorfeld und
während der Thuner Fasnacht

14. Agrimesse 2014, Thun Expo 27. Feb. bis 2. März

Radio BeO live dabei

BeO-Weihnachtskalender

Sonntag, 1. bis Dienstag, 24. Dezember 2013

Montag bis Sonntag, 12:45 Uhr



**Welcher Promi, welches Geräusch, welcher Weihnachtssong ist gesucht?
Mitmachen und gewinnen!**

Preise: 1. bis 23. Dezember verlosen wir täglich einen Weihnachtsbaum und am **24. Dezember** wird der Hauptpreis verlost: ein OBI-Gutschein im Wert von Fr. 500.–

Alle Preise gestiftet von



im Panorama-Center, Thun Süd.

BeO-Weihnachtsgeschichten



Heit er gnueg vo de 0815-Weihnachtsgeschichte und weit er mal e eigeiti schriibe, e spezielli, e bsunders schöni Weihnachtsgeschicht? – De nüt wie los!

Persönliche Weihnachtsgeschichte schreiben und den Text (darf nicht länger als drei Minuten sein) inklusive Ihrer Adresse und Telefonnummer schicken an:

Radio BeO, Weihnachtsgeschichte, Postfach, 3800 Interlaken, oder per Mail an weihnachten@radiobeo.ch

Vier Personen haben die Chance, ihre Weihnachtsgeschichte persönlich an einem Konzert von Bliss vorzulesen (am 18. Dezember in Interlaken oder am 21./22. Dezember in Bern).

Chance packen und heute noch die eigene Weihnachtsgeschichte an Radio BeO schicken.

Radio-BeO-Festtagsprogramm

Weihnachten/Neujahr 2013/2014



**Radio BeO verlost im
Festtagsprogramm
Preise im Gesamtwert
von über Fr. 5000.–**

Dienstag, 24. Dezember – HEILIGABEND

- 14:00 bis 16:00 BeO-Träff-Special mit Weihnachtsgrüssen
- 16:00 bis 18:00 BeO-Weihnachts-Special: Mit Weihnachtsgrüssen von Promis
- 18:00 bis 19:00 BeO-Weihnachtsgeschichte, erzählt von Vreny Mummenthaler aus Wimmis
- 19:00 bis 20:00 BeO-Weihnachts-Music-Special mit einem Konzertmitschnitt des legendären Golden-Gate-Quartetts
- 20:00 bis 24:00 BeO-Kirchenprogramm: Live-Gottesdienst aus der Markuskirche in Thun

Mittwoch, 25. Dezember – WEIHNACHTEN

- 09:00 bis 12:00 BeO-Kirchenprogramm: Live aus der Reformierten Kirche Frutigen/Weihnachtswunschkonzert
- 12:00 bis 15:00 BeO-Weihnachts-Quiz: Hörerinnen und Hörer singen Weihnachtssongs
- 15:00 bis 16:00 BeO-Träff-Special zum Thema «Weihnachtsgeschenke»
- 16:00 bis 18:00 BeO-Abe mit Weihnachtsgeschichten von Hörerinnen und Hörern
- 18:00 bis 19:00 BeO-Weihnachtsgeschichte: Alte Weihnachtsgeschichten von Simon Gfeller, gelesen von Margret Althaus
- 19:00 bis 20:00 BeO-Weihnachts-Music-Special mit den grössten Weihnachts-Hits aus den Bereichen Rock, Pop, Country
- 20:00 bis 22:00 BeO-Kirchenprogramm: Mit Geschichten und Interviews von Menschen aus Bethlehem, Palästina etc.

Donnerstag, 26. Dezember – STEPHANSTAG

- 09:00 bis 10:00 BeO-Lachsack-Special
- 14:00 bis 19:00 BeO-Stephanstag-Special: Mit Papagallo und Gollo und weiteren Gästen

Dienstag, 31. Dezember – SILVESTER

- 14:00 bis 16:00 BeO-Träff-Special mit Neujahrgrüssen
- 16:00 bis 18:00 BeO-Abe: Grosse Jackpotverlosung des BeO-Ichoufs-Quiz
- 18:00 bis 19:00 BeO-Neujahrgrüsse und Neujahrswünsche von Promis
- 19:00 bis 01:00 BeO-Silvester-Party mit Cabaret, Juxtelefon, Witzen und Partymusik

Mittwoch, 1. Januar – NEUJAHR

- 09:00 bis 12:00 BeO-Kirchenprogramm: Live aus der Katholischen Kirche in Interlaken
- 12:00 bis 15:00 BeO-Neujahrs-Quiz mit tollen Preisen
- 15:00 bis 16:00 BeO-Träff-Special: Neujahrswünsche aus der Hörerschaft
- 16:00 bis 19:00 BeO-Abe: Astrologin Christina Sigrist, Prognosen 2014 live im Studio
- 19:00 bis 22:00 BeO-Schön und gemütlich: Neujahrstücke und Neujahrgrüsse

Donnerstag, 2. Januar – BÄRZELISTAG

- 09:00 bis 10:00 BeO-Lachsack-Special
- 14:00 bis 19:00 BeO-2.-Jänner-Special: Mit dem grossen Duell zwischen den Hörern und zwischen zwei Moderatoren inkl. diversen Preisen

BeO-Samichlous live im Studio

Freitag, 6. Dezember 2013, von 14:00 bis 15:00



Alle Kinder, die dem Samichlous live ein Värslì vortragen, gewinnen:

Eintritte ins Mysty-Land im JungfrauPark Interlaken oder eine CD «Mäxus Abentür» mit 24 Geschichten bis Weihnachten

Dreikönigstag, Montag, 6. Januar 2014

Radio BeO einschalten und ein Goldvreneli gewinnen



Um 18:15 wird die BeO-Königin oder der BeO-König erkoren.

Preis: Ein Goldvreneli, gestiftet von der BEKB



B E K B

B C B E

Ihre Liebeserklärung am Valentinstag

14. Februar 2014

Gewinnen Sie einen «Goumeschmous» inklusive Übernachtung im Doppelzimmer im Wert von über 500 Franken im Hotel & Restaurant alpha thun.

Unser aphrodisierendes Menü wird auch Sie überraschen!
Liebe geht durch den Magen ...

**alpha thun, gwattstrasse 4, 3604 thun,
tel. 033 334 73 47, welcome@alpha-tun.ch**

Schicken Sie uns Ihre ganz besondere Liebeserklärung!

**an: valentinstag@radiobeo.ch
Radio BeO, Valentinstag,
Postfach, 3800 Interlaken**

Einsendeschluss: 6. Februar 2014
Die besten Liebeserklärungen werden ausgelost!
Bitte Absender nicht vergessen.

Interview mit Chef Technik Patric Perret

Warum fast nichts mehr ohne technische Unterstützung funktioniert



Im Interview gibt Patric Perret, Leiter Technik von Radio BeO, Auskunft darüber, warum im Radio fast nichts mehr ohne technische Unterstützung funktioniert, welche Aufgaben seine Abteilung tagtäglich beschäftigen und wo die zukünftigen Herausforderungen für die Radiotechnik liegen werden.

Ursprünglich hat Patric Perret nach der Sekundarschule Audio-Video-Elektroniker gelernt. Nach seinem Lehrabschluss im Jahr 2000 arbeitete er für kurze Zeit beim Migros-Service Aare im Aussendienst und wurde danach bei Radio BeO als Techniker angestellt. In den seither vergangenen dreizehn Jahren hat er an der höheren Fachschule HF TSM Medienwirtschaft und Medienmanagement studiert und danach als Telematiker-TS an der Telematikschule Bern einen weiteren Abschluss gemacht. Privat spielte Patric Perret während vielen Jahren als Torhüter Fussball, zuerst beim FC Thun und danach beim FC Dürrenast, wo er heute noch Goaltrainer der ersten Mannschaft ist. Seine Freizeit verbringt er meist mit seiner Familie zuhause im Garten oder unterwegs auf Spaziergängen im Berner Oberland. Die BeO-Zytig hat mit ihm gesprochen.

Patric Perret, sind Sie ein «Machtmensch»?

Wenn Macht als Instrument zur Selbstkontrolle verstanden wird, warum nicht. Ansonsten würde ich diese Eigenschaft eher zu meinen Schwächen zählen.

Der Radiobetrieb ist Ihnen ausgeliefert?

Nein, jeder ist ersetzbar. Die Technik stellt nur einen Teil des betrieblichen Fundaments von Radio BeO dar. Da in unserer Zeit fast alle Prozesse elektronisch unterstützt werden, ist die Abhängigkeit vom technischen Personal und dessen Wissen aber dennoch gross. Der Radiotechniker hat in der Informationswelt immer noch einen speziellen Job, da zu den klassischen EDV-Aufgaben auch noch die ganze Audiowelt dazukommt.

Wofür ist der Chef der Technik bei Radio BeO zuständig?

Primär für die Projektierung, Installation und den Unterhalt von technischen Lösungen. Das können kleinere Projekte sein wie das Ablösen von alter PC-Hard- und -Software. Mittlere bis grössere Projekte sind zum Beispiel die Erneuerung der Website oder der Bau eines neuen Senders, wie dies 2008 auf dem Niesen geschehen ist. Beim Unterhalt zähle ich die Wartung unserer acht UKW-Sender und allgemein die Verteilung des Signals über die verschiedenen Vektoren (UKW, Kabel, Internet) zu den grössten, aber auch zu den spannendsten Aufgaben. Zusätzlich bin ich zuständig für die Organisation des technischen Pickets und der Live-Infrastruktur bei Aussenaktionen. Daneben leiste ich sporadisch Unterstützung bei PR-Aktionen oder beim Erstellen von Werbemitteln.

Sie sprechen von mehreren Sendeanlagen. Warum

reicht ein einziger Sender auf dem Niesen nicht aus?

Der Grund liegt in der Geografie: Es gibt keinen Standort (z.B. einen hohen Berg), von dem aus wir das ganze Berner Oberland mit nur einem Sender versorgen könnten. Mit dem Sender Niesen existiert zwar ein Sender, der rund 80% unseres Konzessionsgebiets versorgt. Daneben brauchen wir aufgrund der speziellen Topografie noch Sender in Grindelwald, Mürren, Rellerli-Gstaad, Adelboden, Brienz, Interlaken, und an der Lenk, weil diese Regionen durch die Berge oder die Distanz zum Niesen zu stark abgeschattet sind und vom Sendesignal nicht erreicht werden.

Der Unterhalt dieser Sendeanlagen ist aber beträchtlich?

Ja, er macht einen Grossteil des Technikbudgets aus. Es ist aber unabdingbar, dass wir den guten Zustand der Sendeanlagen periodisch sicherstellen. Sonst wird das Programm von Radio BeO nicht optimal bis zu den Hörern transportiert. Im schlechtesten Fall würden die Anlagen sogar ganz ausfallen. Mit der periodischen Wartung, zu der auch das Überprüfen des Notstromaggregats gehört, wird die Wahrscheinlichkeit eines Totalausfalls für eine Region deutlich reduziert.

Von diesen Sendeanlagen gelangt das Programm zum Radioempfänger. Wie kommt aber das Programm vom Sendestudio Interlaken zu den Sendeanlagen?

Einerseits wird es von Interlaken drahtlos auf den Niesen transportiert. Mehrere Sender empfangen dann das Signal vom Sender Niesen und strahlen es auf einer eigenen Frequenz wieder aus. Das nennt sich Ballempfang. Bei drei Sendern bringen wir das Signal über spezielle Leitungen zum Sendestandort.

Wie gross ist die Zeitverzögerung vom Sendestudio Interlaken bis zum Radioempfänger?

Für alle UKW-Sender beträgt die Zeitverzögerung rund 300 Millisekunden, beim Internet sogar bis zu 20 Sekunden. Diese Zeit wird zu einem kleinen Teil für das Aufbereiten des Signals benötigt, damit der Lautstärkeeindruck nahezu konstant bleibt. Die grösste Verzögerung im UKW-Netz entsteht bei der Angleichung des Signals an die Sendeleitung mit der grössten Verzögerung. Diese Angleichung ist nötig, damit beim automatischen Umschalten zwischen Sendern (z.B. im Auto) keine hörbaren Überspringer oder doppelten Inhalte vorkommen. Beim Internet bestimmt der Empfänger die Pufferzeit, um beispielsweise Engpässe bei der Datenleitung zu kompensieren. Ohne Angleichung oder Puffer könnte man das Signal in Echtzeit, ohne hörbare Verzögerung, vom Sendestudio zur Hörerschaft übertragen. Beim UKW-Netz ist die Verzögerung aktuell auf jeden Fall unter einer halben Sekunde.

Warum empfängt man Radio BeO nicht überall in Stereo?

Seit einem Stereoversuch Anfang Oktober 2013 senden wir weiterhin grösstenteils in Stereo. Dies in rund 90% des Sendegebiets. Die Regionen Lenk, Grindelwald und Mürren empfangen das BeO-Signal aber wegen der schwierigen topografischen Verhältnisse weiterhin in Mono. Auf dem Internet und über Kabelnetz sendeten wir schon immer in Stereo.

Neben den Sendeanlagen gehört auch die Studioteknik zu einem Radio. Radio BeO verfügt über das Sendesystem DABIS. Was kann so ein Sendesystem?

Primär ist es dazu da, die Sendehinhalte wie Musik, Nachrichten,

Verbraucherinformationen und andere Sendeelemente digital auszuspielen. Das System ist so konzipiert, dass es ohne Netzwerk über acht Stunden autonom senden kann. Alle Sendehinhalte können bei Normalbetrieb von jedem Arbeitsplatz aus verwaltet werden. Der integrierte Newsroom zentralisiert wichtige Quellen und Arbeitsprozesse an einem Zugangspunkt. Der hohe Automatisierungsgrad von Standardabläufen gewährleistet eine bestmögliche Effizienz. Beispiele dafür sind die automatische Konvertierung von Musikdateien aus einer empfangenen E-Mail oder das automatische Publizieren des Programmrasters für die Besucher der Website www.radiobeo.ch. Alle bereits erstellten Inhalte können durch eine Volltextsuche wieder gefunden werden, von jedem Benutzer an jedem Arbeitsplatz, sofern er die entsprechenden Rechte innehat. Das Rechtemanagement garantiert auch, dass nicht unabsichtlich etwas gelöscht oder verschoben wird.

Also ersetzt das Sendesystem in Zukunft die Moderation?

Natürlich nicht. Es ist zwar möglich, einen in hochdeutscher Sprache verfassten Text durch eine synthetische Stimme vorlesen zu lassen. Das tönt schon recht ansprechend. Aber ich habe bis heute noch keine synthetische Stimme in Berndeutsch reden hören, die auch nur annähernd einen Moderator ersetzen könnte. Und falls es zu diesem Schritt käme, was in Anbetracht der technischen Entwicklung nicht unmöglich erscheint, dann müsste auch jemand die Texte verfassen und ins System einspeisen. Zum Glück besteht das Moderieren nicht nur aus «Mik ON und blabla», sondern dahinter steckt viel mehr. Ich sehe das Sendesystem mehr als

Unterstützung für den Moderator, als dass es ihn ersetzen würde. Im Idealfall hat der Moderator dank einem guten Sendesystem mehr Zeit, um sich auf den Inhalt zu konzentrieren, spontan die Abläufe, z. B. aus Aktualitätsgründen, direkt im Sendestudio oder an einem beliebigen Ort im Radiostudio zu beeinflussen oder sich die gerade relevanten Informationen rasch zu beschaffen.

Das Sendepult ist das Merkmal eines Radiostudios. Was für Anforderungen muss ein gutes Sendepult erfüllen?

Zunächst muss es wasserdicht sein, weil Moderatoren öfters im Stress sind und gerne auch mal über dem Mischpult die wohlverdiente Trinkpause einlegen. Und es muss starke Fader haben, weil diese Lautstärkeregler pro Tag rund 1500 Mal auf- und zugemacht werden. Nein, Spass beiseite. Das letzte Pult im Studio von Radio BeO hielt durch die permanente Wartung über 25 Jahre! Bei den heutigen Pulten wird das nicht mehr der Fall sein, weil es keine Einzelkomponenten zum Austausch mehr gibt. Neben der soliden Hardware muss ein Pult heute vor allem einfach zu bedienen sein, weil der Moderator alles alleine machen muss. Zu viel Schnickschnack ist kontraproduktiv. Die Mischpult-Software muss so intelligent sein, dass sie mit dem Sendesystem sprechen kann. Umschaltungen oder Standardeinstellungen müssen entweder automatisch geschehen oder mit maximal einem Knopfdruck ausgelöst werden können. Das neueste Pult im Sendestudio unterscheidet sich von den alten Pulten beispielsweise insofern, dass man für das Vorhören von Elementen, die nicht live über den Sender gehen

sollen, früher drei manuelle Aktionen brauchte. Heute ist dies mit einem Knopfdruck auf PFL (pre fade listening) erledigt. Und diese Aktion kann auf drei verschiedene Arten erfolgen, was der individuellen Arbeitsweise entgegenkommt.

Manchmal hallt es, wenn Hörer anrufen und live auf Sendung sind. Woher kommt das?

Das ist ein (fast) ungelöstes Problem bei Livesendungen. Der Grund liegt darin, dass wir als Radio nicht beeinflussen können, wie laut das Radio beim Hörer eingestellt ist. Das Echo entsteht, wenn der Hörer in sein Telefon spricht, das Signal über das Studio wieder zum Hörer zurückgeht und von den Radiolautsprechern beim Hörer wieder in sein Telefon hallt. Dadurch entsteht ein sich ewig aufschaukelnder Kreis. Die neuen Telefonprozessoren, die bei uns im Einsatz stehen, reduzieren wenigstens einen Teil dieser Echos durch automatische Filterung. Vor allem bei eindeutigen Verzögerungen wie z. B. bei Anrufern via Natel können die Echos deutlich reduziert werden.

Nebenbei unterhalten Sie auch die Arbeitsplätze. Wie viele Computer sind bei Radio BeO in Betrieb?

Das ist ein kleines Betriebsgeheimnis. Verstehen Sie mich nicht falsch, Sie können bei einem Studiobesuch gerne nachzählen oder diese Zahl in etwa anhand der Mitarbeiterzahl eruieren. Wenn ich Ihnen aber jetzt sage, wie viele es genau sind, erhalte ich gleich mehr SPAM von lauter IT-Firmen, die mir ein massgeschneidertes (weil sie ja jetzt die Anzahl wüssten) Angebot machen.

An Ausstellungen wie OHA, Neuland, Agrimesse und

weiteren Anlässen wird ausserhalb des Studios gesendet. Bauen Sie da ein Radiostudio auf?

Wir bauen immer unser selbstkonstruiertes Radiostudio vor Ort auf. Trotz der kompakten Bauweise kann man damit komplette Sendungen fahren, Telefone aufschalten, CDs abspielen, die Sendungen in Interlaken fernsteuern und vor Ort beschallen. Dabei stellt sich übrigens das gleiche Problem wie beim Echo von Telefonschaltungen. Um dem entgegenzuwirken, setzen wir auch hier auf ein ausgeklügeltes Processing-System, das vollautomatisch die verschiedenen Störeffekte eliminiert. Das Aussenstudio verfügt auch über direkten Zugang zum Sendesystem. Denn wir sind auch hier aus Effizienzgründen darauf angewiesen, dass der Moderator die Sendung komplett selbst planen kann.

Abschliessend, was sind die grössten technischen Herausforderungen für die nächsten Jahre?

Das zentrale Thema wird die hohe Verfügbarkeit aller wichtiger technischen Leistungen sein. Systeme müssen zuweilen 24 Stunden an 365 Tagen durchlaufen, um die Kernprozesse im Unternehmen am Leben zu erhalten. Aufgrund der zunehmenden Verschmelzung von privaten und öffentlichen Netzen wird die grösste Herausforderung sein, das System vor Ausfällen zu schützen und trotzdem die grösstmögliche Agilität bezüglich der Umsetzung von Anforderungen der Anwender zu gewährleisten. Die Daten werden zum eigentlichen Kapital des Unternehmens. Sind Daten und die dazugehörigen Services nicht verfügbar, macht jedes Medienunternehmen sofort Verluste auf mehreren Ebenen.

Die BeO-Technik

Mit dem Umzug aus dem Kursaal in Interlaken in die neuen Räumlichkeiten an der Aareckstrasse wurde im Jahr 2000 auch bald der Umstieg auf ein netzwerkbasierendes Sendesystem DigiMedia realisiert. Vormalig wurde noch mit grossen CD-Wechseln gearbeitet. Mit DigiMedia als Netzwerk- und Multiuser-fähiges System verschwanden auch Geräte wie Minidisc, Tape, Band und DAT aus dem aktiven Produktionsbetrieb. Geräte dieser Spezies sind zwar noch in allen Studios vorhanden, werden aber nur noch als Backupsystem oder in anderen seltenen Fällen eingesetzt. Heute werden Sendungen, Jingles, Spots, Hinweise etc. fast ausschliesslich ab «DABiS» gesendet. Fast alle Arbeitsprozesse werden elektronisch abgewickelt. Zahlreiche technische Neuerungen beglückten das Radio in den

vergangenen Jahren. Aussenaktionen wurden durch den Einsatz der Remote-Studios attraktiver, weil damit das Sendestudio von einem beliebigen Ort (mit Telefonanschluss) ferngesteuert werden kann. Alle Sendungen werden mit Softwarehilfen in einem Speicherarchiv komfortabel aufbewahrt und die Redaktion ist mit digitalen Audio-Recordern ausgestattet worden. Dies nur ein paar der Neuerungen. Auch in der Distribution hat sich seit der ersten Sendung am 6. Juni 1987 einiges getan. Das analoge Netzwerk wurde durch ein digitales x.21 Netz ersetzt. Im Laufe der Zeit wurde die Versorgung des grossflächigen Sendegebiets von

3000 Quadratkilometern stetig verbessert. Diese Entwicklung hat mit dem Bau des Senders auf dem Niesen und dem Aufbau eines eigenen Richtfunknetzes vorläufig ihren Höhepunkt erreicht. Via Kabelnetz ist Radio BeO in den meisten Gemeinden und Städten im Konzessionsgebiet empfangbar. Auf www.radiobeo.ch und über eine eigene App für Smartphones weltweit auch über Internet. 180 Stellenprozente in der BeO-Technik sorgen dafür, dass der Tagesbetrieb funktioniert und die Technik auf dem aktuellen Stand gehalten wird. Externe Dienstleister unterstützen die BeO-Technik bei speziellen Aufgaben.

Anfragen und Rückmeldungen nimmt die BeO-Technik gerne entgegen: Bitte per E-Mail an technik@radiobeo.ch oder per Post an Radio Berner Oberland AG, Aareckstrasse 6, Postfach, 3800 Interlaken.

Hilfe, BeeO!



*Hier bin ich,
Patric - zusammen
sind wir staaark!*



Schnuppertag bei Radio BeO

22. Oktober 2013



Die Welt des Radios ist eine Welt, in die es sich durchaus einmal einzutauchen lohnt, auch wenn dies nur für einen Tag geschieht. Am 22. Oktober 2013 führten wir bei Radio BeO einen Schnuppertag durch, der genau dieses Ziel verfolgte: interessierten Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Radioarbeit zu ermöglichen. Gestartet hat der Tag mit einer Führung durch unsere Arbeitsräume, einem Abstecher in die Aufnahme- und Sendestudios und einem Rückblick in die Geschichte von Radio BeO. Danach waren auch die jungen Besucher und Besucherinnen gefordert. Alle gestalteten selbst einen Beitrag, den sie gerne im Radio hören würden. Recherchieren, texten, aufnehmen, anpassen, korri-

gieren und schneiden. Unsere neuen Radiomacher engagierten sich und setzten ihre eigenen Ideen um. Ebenfalls konnten sie sich mit den Redaktoren und Moderatoren von Radio BeO unterhalten und mit ihnen über ihren Arbeitsalltag sprechen. Nach getaner Arbeit stand dann eine Live-Sendung mit Katharina Michel auf dem Programm. Während einer Stunde «BeO-Träff mit Wuko» wurde fleissig beobachtet, Fragen gestellt und natürlich mitgeholfen. Einen Tag lang selbst Radiomacher sein – der Schnuppertag von Radio BeO hats möglich gemacht.



Basil, Noah und Dominic.



BeO-Moderatorin Marianne Mani und Lena.



Dominic.



Jonas, Basil und Noah.



Jonas.



David.

Papagallo & Gollo



«Wir haben über 220 Zeichnungen erhalten, herzlichen



Shanea Hansen, Thierachern.



Björn Schäfer, Weissenburg.



Selina Bieri, Süderen.



Louis Sigrist, Uttigen.



Alex Haldemann, Heimenschwand.



Michael Bieri, Wachseidorn.



Ramona Bieri, Wachseidorn.

Dank an alle, die mitgemacht haben!»



Maik Vollenweider, Linden.



Miriam Spychiger, Programmleiterin Radio BeO, Thomas J. Gyger, Gölä.



Yara Kämpf, Thun.



Elena Thöni, Frutigen.



Cinja Jutzi, Riggisberg.



Noemi Megert, Thierachern.



Deborah Wenger, Zwischenfluh.



Ramon Buchs, Thun.



Selina Wälti, Arni.

BeO-Sommerprogramm: Promiaktion

Einmal mit einem Prominenten etwas Spezielles erleben können

Radio BeO hat dies im Sommer 2013 in der BeO-Sommeraktion wieder möglich gemacht.

Bei der «BeO-Promiaktion», die jeweils um 13:30 durchgeführt

wurde, konnten die BeO-Hörerinnen und -Hörer ein Treffen mit Luca Hänni, ein Krafttraining mit dem eidgenössischen Kranz-Schwinger Matthias Glarner, ein Minigolfspiel mit dem FC-Thun-Spieler Beni Lüthi, einen Bühnenauftritt mit Francine

Jordi am 25. August in Worb oder ein persönliches Treffen mit dem Cabaret-Duo Divertimento inklusive Jubiläumsbuch und zwei Tickets für die ausverkaufte Vorstellung am 10. September 2013 in Interlaken gewinnen.



Promitreffen mit Divertimento. Mitte: Thomas André mit seinem Kollegen Sascha Feller aus Wichtrach.



Promitreffen, Gewinnerin Norina Kummer aus Thun mit Luca Hänni.



Konditionstraining im S4 in Wilderswil mit dem Eidgenossen Matthias Glarner. Pirmin Steiner, Lenk (links), Gewinner der BeO-Promiaktion.



Promitreffen mit Beni Lüthi, FC Thun. Gewinnerin Ramona Straubhaar aus Thun, rechts BeO-Redaktor Adrian Wüthrich.

BeO-Stubete Programm 2013

Grosser Wettbewerb

Schlussverlosung 2013 an der letzten BeO-Stubete 2013

Tag	Datum	Zeit	Austragungsort	Reservation
So	08.12.	10:00 bis 12:00	Restaurant Beluga, Gwatt Formationen: Schwyzerörgeli-Quartett Gemsberg, Swiss Krainer, Örgelifründe Aegelsee	033 657 01 01
So	22.12.	10:00 bis 12:00	Coop Restaurant Langnau, ilfis center	

BeO-Stubete Programm 2014

Grosser Wettbewerb

Tag	Datum	Zeit	Austragungsort	Reservation
Sa	05.04.	10:00 bis 12:00	Coop Restaurant, Heimberg	
Fr	18.04.	10:00 bis 12:00	SEEbar & EVENTS am Forellensee, Zweisimmen	033 722 29 69
Sa	03.05.	10:00 bis 12:00	Coop Restaurant Langnau, ilfis center	
So	18.05.	10:00 bis 12:00	Berghaus Eigerblick, Marbachegg	034 493 32 66
So	25.05.	10:00 bis 12:00	Berggasthaus Höchst, Achseten	033 671 44 25
So	01.06.	10:00 bis 12:00	Berghaus Relleri, Schönried	033 748 87 38
So	22.06.	10:00 bis 12:00	Restaurant Campagna, Belp	033 819 15 55
So	06.07.	10:00 bis 12:00	Berghotel Hornberg, Saanenmöser	033 744 13 65
So	13.07.	10:00 bis 12:00	Schwimmbad, Adelboden	033 673 45 89
So	20.07.	10:00 bis 12:00	Restaurant Campagna, Belp	033 819 15 55
So	10.08.	12:00 bis 14:00	Bergrestaurant Engstligenalp, Adelboden	033 673 22 91

Weitere Informationen unter: www.RadioBeO.ch

Ein Besuch der «BeO-Stubete» lohnt sich im 2014, nebst den dort gebotenen musikalischen und kulinarischen Leckerbissen, ganz besonders:

Sie können an jeder BeO-Stubete beim «Grossen Wettbewerb» mitmachen, zugleich sind Sie bei der Schlussverlosung an der letzten BeO-Stubete 2014 dabei und gehören vielleicht zu den glücklichen Gewinnern einer Kreuzfahrt.

Hauptpreis: Eine Kreuzfahrt für zwei Personen, gestiftet von Ernst Marti AG, Reiseveranstalter, Kallnach.

**Sponsor: Ernst Marti AG, Reiseveranstalter
Brühl 11, 3283 Kallnach**

marti

www.marti.ch

«Oskar der Volksmusik»

Am 19. Oktober 2013 erhielt der bekannte Schwyzerörgeler, Komponist und «Schmid-Bueb» Res Schmid aus Bolligen BE den «Goldenen Violinschlüssel 2013». Eine verdiente Auszeichnung für den virtuoson Musiker und zudem das erste Mal, dass einem «Schwyzerörgeler» diese Ehre zuteil wurde. Von Herzen gratulieren wir Res Schmid zu dieser Auszeichnung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Wenn jemand für sein nachhaltiges Wirken und Schaffen für das Volkskulturgut mit dem «Goldenen Violinschlüssel» ausgezeichnet wird, heisst es im Volksmund auch, dass er oder sie den «Oskar der Volksmusik» erhalte. Die höchste Auszeichnung, die es im Bereich der Volksmusik oder des Jodelgesangs gibt.

Auch das Volksmusikteam von Radio BeO hat einen «Oskar» zu

vergeben. Während der Verein «Goldener Violinschlüssel» jeweils lange überlegen muss, wer geehrt werden soll, fällt uns der Entscheid leicht: Wir möchten diesen «Oskar» Ihnen, liebe BeO-Hörerin und lieber BeO-Hörer, überreichen. Und wir können diese Ehrung auch gleich mehrfach rechtfertigen: Dank Ihnen und Ihrer Treue zu unseren Sendungen können wir erneut sehr erfreuliche Hörerzahlen vorweisen. Und dies trotz vielen gegenteiligen Trends – notabene auch bei den übrigen Regionalradios. Die Volksmusiksendungen von Radio BeO erfreuen sich einer unvermindert grossen Beliebtheit. Was wäre ein «Schön u gmütlich-Wunschkonzert» ohne Ihre Karten, Briefe, Mails und SMS? Wie mühsam wäre es, wenn wir uns dauernd unseren Vorgesetzten gegenüber rechtfertigen müssten, weiterhin Volksmusik über den Sender laufen zu lassen? Oder wie öde wären unsere Sendungen,

wenn sich die Zuhörenden nicht mit Live-Einschaltungen an unseren Sendungen beteiligen könnten bzw. würden? Wie lange gäbe es wohl die beliebten BeO-Stubeten noch, wenn keine Besuchenden mehr kämen? Auch Veranstalter investieren nur, wenn sie einen Gegenwert erkennen. Zudem werden an diesen Veranstaltungen nachweisbar am meisten Beitritts-erklärungen zum BeO-Förderverein ausgefüllt. Sie sehen: Wir brauchen Sie! Denn dank Ihrer treuen Unterstützung erhalten wir auch weiterhin diese Plattform. Dafür beehren wir Sie mit einem «Oskar»!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen schöne, besinnliche Festtage und einen guten Wechsel ins 2014.

Ihr Volksmusikteam von Radio BeO

BeO-Ichoufs-Quiz – Jackpotverlosung 2013

Eleonora Stückrad, Leiterin Zentrum Oberland und Panorama Center Thun Süd, mit Gewinnerin Renate Berger, Einigen, und Raymond Häslar, Verkaufsleiter Radio BeO.



Prominente Gäste

bei Radio BeO



BeO-Sunnig: «259 Tage als Geiseln bei den Taliban»
BeO-Moderatorin Miriam Spychiger, Daniela Widmer und David Och.



BeO-Moderatorin Katharina Michel und Jesse Ritch.



Jael von Lunik.



BeO-Moderatorin Sandra Brand und Pepe Lienhard.



Musikerin Melissa Lischer und BeO-Moderator Simon Schmutz.



Musiker von «United to be famous».

Prominente Gäste

bei Radio BeO



BeO-Moderatorin Katharina Michel und Musiker Gustav.



Manu Gut und Chris Haffner von Myron mit BeO-Redaktorin Daniela Wiedmer (Mitte).



Red Shoes und BeO-Moderator Simon Schär.



Musiker und Sänger Seven.

Neuland Berner Oberland, Thun Expo

7. bis 10. November 2013 – Radio BeO war live dabei



Miriam Spychiger, Programmleiterin Radio BeO im Gespräch mit Ueli Bischof, Ausstellungsleiter Neuland.

Bereits zum 17. Mal fand die Ausstellung NeuLand Berner Oberland statt. Radio BeO sendete wiederum täglich live. Auch in diesem Jahr konnte man sich von der Vielfalt und Qualität der ausgestellten Produkte und Dienstleistungen überraschen lassen. Innovative AusstellerInnen gestalteten mit viel Herzblut die Stände und zeugen so an vorderster Front vom Schaffen des Produktions- und Dienstleistungsstandortes «Berner Oberland».

Das diesjährige Motto lautete «Das Wallis lässt grüssen».



Miriam Spychiger mit Bergsteigerin Evelyn Binsack.



Autogrammstunde mit Stefanie Heinzmann.



Karin Seewer-Rothen, ehemalige Skirennfahrerin.



Gabi Andermatten, Märchenwelt Leukerberge, mit BeO-Moderatorin Katharina Michel.



BeO-Moderator Simon Schär mit Tomazobi.



BeO-Moderator Rolf Stucki mit dem Walliser Winzer Olivier Mounir.



Caroline Chevin und BeO-Moderator Simon Schär.



Sennenhundzüchterin Jessica Walter und BeO-Moderatorin Katharina Michel.



BeO-Moderatorin Katharina Michel mit Christian Durand, Eisstrahltechnik Gwatt.

KAKURO – das BeO-Kreuzzahlenrätsel

Die Regeln

Kakuro spielen ist viel einfacher, als Sie vermuten. Die vorgegebenen Zahlen entsprechen der Summe der Ziffern waagrecht und senkrechter Abfolge, wobei jede Ziffer innerhalb einer Zahl nur einmal vorkommen darf. Die Auflösung finden Sie auf Seite 32.

	16	21		16	11			25	17
17			12				4		
			16				3		
26						7			
	17			18		30			
		12		16			17		
		21					19		
	7				23				
	14				26				
16			16					24	
			17						
32						16			14
						16			
11				35					
4				17			15		

Kakuro Nr. 7287641 (anspruchsvoll) Dezember 2013

Kakuro kommt aus dem Japanischen und bedeutet «Summe». Bei uns ist es auch unter dem Namen «Kreuzzahlenrätsel» oder «Kreuzsumme» bekannt. Seinen Ursprung findet Kakuro in den «lateinischen Quadraten» des Schweizer Mathematikers Leonhard Euler. Dennoch sind sich die Experten uneinig, wie das

Zahlenrätsel Kakuro in der heutigen Form entstanden ist. Viele sind der Meinung, dass Kakuro in den USA erfunden wurde und Anfang der Achtzigerjahre nach Japan kam. Dort veröffentlichte die japanische Zeitschrift «Nikoli» diese Spielform, wie sie es schon mit den Sudoku-Rätseln gemacht hatte. Heute hat

Kakuro in Japan auf der Beliebtheitsskala sogar Sudoku überholt. In Europa wurde die Rätsellawine durch britische Zeitungen ausgelöst, und das Zahlenrätsel avancierte in kurzer Zeit zum Liebling der Rätselfreunde.

**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Agentur Interlaken
Bahnhofstrasse 2, 3800 Interlaken
Tel. 033 827 88 11, Fax 033 827 88 21

www.baloise.ch

Basler
Versicherungen

Das Gesicht zum Ton

Porträt BeO-Mitarbeiterinnen

Name: Daniela Schneider

Funktion: Volontariat

Bei Radio BeO seit 1. November 2013

Bei Radio BeO, weil es mich sehr interessiert, wie Radio gemacht wird, welche Schritte zum Beispiel bis zu einem fertigen Beitrag getan werden. Ich bin bei Radio BeO, um das Handwerk der Moderatorin zu erlernen.

Augenfarbe: Braun mit etwas Grün

Sternzeichen: Fisch

Hobbys: Reiten, Klavier spielen, Lesen, Filme schauen, Musik hören, Malen, Basteln, Schmuck machen

Lieblingsessen: Fajitas mit Poulet

Liebingsgetränk: Ich bin eine absolute Teeliebhaberin.

Lieblingsmusik: Hardrock, Metal, Pop & Rock, Mundart ... von (fast) allem etwas.

Zum Wachwerden brauche ich nichts weiter, normalerweise bin ich bereits nach einigen Sekunden hellwach und bereit für den Tag.

Zum Einschlafen brauche ich mein Gute-Nacht-Teeli, ich lese immer noch so lange, bis mir die Augen zufallen.

Das Beste am Berner Oberland: Unsere unfassbar schöne Landschaft und die netten Leute. U natürlech z Bärndütsch 😊.



Name: Joelle-Sinah Brechbühl

Funktion: Volontariat Redaktion

Bei Radio BeO seit 1. November 2013

Bei Radio BeO, weil ich mich für die Radioarbeit interessiere.

Augenfarbe: Braun-grün

Sternzeichen: Skorpion

Hobbys: Meine Hündin, Klavierspielen, Skifahren und vieles mehr

Lieblingsessen: Italienische Küche

Liebingsgetränk: Cola

Lieblingsmusik: Von Pop, Rock bis Klassik

Zum Wachwerden brauche ich Musik

Zum Einschlafen brauche ich Musik

Das Beste am Berner Oberland: Die wundervolle Berg- und Seenlandschaft



Nr. 792335-ansp27F-Sept2013									Nr. 792337-kniff27F-Sept2013								
8	5	7	2	4	9	1	3	6	3	7	8	2	9	4	5	6	1
9	6	1	3	8	5	2	7	4	4	5	9	1	7	6	2	8	3
2	3	4	1	6	7	8	5	9	6	1	2	8	3	5	4	9	7
3	7	8	4	5	2	9	6	1	7	9	6	3	2	8	1	5	4
4	1	9	6	7	8	3	2	5	5	4	1	7	6	9	3	2	8
5	2	6	9	1	3	4	8	7	8	2	3	4	5	1	6	7	9
6	9	2	5	3	4	7	1	8	2	6	4	9	8	3	7	1	5
1	8	3	7	9	6	5	4	2	9	3	5	6	1	7	8	4	2
7	4	5	8	2	1	6	9	3	1	8	7	5	4	2	9	3	6

Nr. 792336-mittel37F-Sept2013									Nr. 792338-kniff30F-Sept2013								
6	7	8	9	1	2	3	4	5	9	5	1	3	8	4	6	2	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8	6	7	8	9	1	2	3	4	5
3	4	5	6	7	8	9	1	2	2	3	4	7	5	6	8	9	1
5	2	6	4	8	9	7	3	1	1	9	3	4	7	8	2	5	6
1	3	7	2	5	6	8	9	4	4	6	2	1	3	5	7	8	9
4	8	9	1	3	7	5	2	6	5	8	7	6	2	9	1	3	4
7	5	1	8	2	3	4	6	9	3	4	5	8	6	7	9	1	2
8	6	4	7	9	1	2	5	3	7	1	9	2	4	3	5	6	8
2	9	3	5	6	4	1	8	7	8	2	6	5	9	1	4	7	3



Lösungszahl Nr. 3/2013:

1 3 5 7 8

GewinnerInnen Sudoku-Spass der BeO-Zytig Herbst 2013:

1. Flükiger Fabienne, Studen
2. Gerber Samuel, Fahrni bei Thun
3. Hiltbrunner Urs, Thun
4. Plüss Priska, Gurzelen
5. Rubin Marianne, Lauterbrunnen

Die GewinnerInnen haben je zwei St.-Beatus-Höhlen-Eintrittskarten erhalten!
Gültig bis Oktober 2014.

Ihre kompetente Krankenversicherung im BeO-Land. Aus der Region für die Region!

Unterdorfstrasse 37
3612 Steffisburg
Telefon 033 439 40 20
E-Mail info@kkst.ch

Krankenkasse Steffisburg
kkst.ch regional & individuell.

Sudoku

Gewinnen Sie eines von fünf Badetüchern von Radio BeO.

Nr. 801978-ansp28F-Dez2013

9			8				4	
			3		1	7	8	
				4				
1	9	2						6
	4	5				8	7	
8						1	2	3
				6				
	1	4	5		9			
	2				3			8

Nr. 801980-kniff31F-Dez2013

							1	
9		3		6		5		
			1		3			4
		5	6		1	8		2
		1	2	9	4	3		
7		2	3		5	1		
1			5		9			
		8		1		9		5
	3							

Nr. 801979-mittel36F-Dez2013

			9	4			2	3
9	1		3		6		8	
3		6	8					
	5	7			8		6	9
			7		5			
1	3		2			8	5	
					7	3		6
	2		4		9		7	1
7	9			1	3			

Nr. 801981-kniff30F-Dez2013

		4		2	8	9	1	
		6						
					9			5
	6			5	2		3	
1	8		7		6		2	4
	4		8	1			7	
3			9					
						2		
	7	1	2	3		4		

Lösungszahl BeO-Zytig Winter 2013 ➡

		8			7
--	--	---	--	--	---

Senden Sie Ihre Lösungszahl und Name/Adresse auf einer Postkarte (oder Seite 33 ausfüllen) an:

Förderverein Radio BeO, Sudoku

Postfach 601, 3800 Interlaken, oder

per E-Mail an **sudoku@radiobeo.ch**

Ihre Karte/Ihr Mail muss bis spätestens am 15. Januar 2014 bei uns eintreffen.

Die Gewinner werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost und persönlich benachrichtigt.
Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sudoku-Spass-GewinnerInnen der BeO-Zytig Winterausgabe 2013
werden in der Frühlingsausgabe 2014 bekannt gegeben.

2014 Programmraster Radio BeO

Radio Berner Oberland AG Aareckstrasse 6 3800 Interlaken Tel 033 888 88 10 Fax 033 888 88 15 info@radiobeo.ch

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Zeit	Samstag	Sonntag
05:30	BeO-Morge	05:30 BeO-Morge	05:30 BeO-Morge	05:30 BeO-Morge	05:30 BeO-Morge	07:00	BeO-Läckerbisse	BeO-Volkstümlich
09:00	BeO-Hit-Special	09:00 BeO-Hit-Special	09:00 BeO-Hit-Special	09:00 BeO-Hit-Special	09:00 BeO-Hit-Special	08:00	BeO-Morge	BeO-Strubelmutz
10:00	BeO-Mittag	10:00 BeO-Mittag	10:00 BeO-Mittag	10:00 BeO-Mittag	10:00 BeO-Mittag	09:00	BeO-Land-Quiz	BeO-Gottesdienst
14:00	BeO-Träff	14:00 BeO-Träff	14:00 BeO-Träff	14:00 BeO-Träff	14:00 BeO-Träff	10:00	BeO-Mittag	BeO-Sonntags-Musig
15:00	BeO-Hit-Special	15:00 BeO-Hit-Special	15:00 BeO-Hit-Special	15:00 BeO-Hit-Special	15:00 BeO-Hit-Special			1. und 5. Sonntag im Monat: BeO-Blasmusikgitarff und 3x8
16:00	BeO-Abe	16:00 BeO-Abe	16:00 BeO-Abe	16:00 BeO-Abe	16:00 BeO-Abe			2. bis 4. Sonntag im Monat: Radio BeO-Stubete Volkstümlicher BeO-Apéro
19:00	Volkstümliche BeO-Wunsch-Box	19:00 BeO-Schlager BeO-Kirchenprogramm - BeO-Kirchenfenster - BeO-Oldies-Special	19:00 BeO-Schön&gmütetech Volkstümliches Wuko	19:00 BeO-Wuko	19:00 BeO-Weekend	12:00	BeO-Rock'n'Oldies	BeO-Sonntagsmagazin
21:00	BeO-Mäntig mit u.a. - BeO-Jazz - BeO-Oldies-Special	20:00			21:00 BeO-Country	14:00		BeO-Hit-Special
22:00	BeO-Nacht	22:00 BeO-Nacht	22:00 BeO-Nacht	22:00 BeO-Nacht	23:00 BeO-Nacht	16:00	BeO-Soundcheck "jung - fräch - keck"	BeO-Sonntagsmagazin mit Sport
						18:00	BeO-Hit-Special	BeO-Sonntag
						20:00	BeO-Schlager-Hits	BeO-Kirchenfenster
						22:00	BeO-Nacht	BeO-Nacht

News/BeO-Info/BeO-Wätter

Montag-Freitag:

05:30 / 06:00 / 06:30 / 07:00 / 07:30 / 08:00 / 09:00 / 10:00 / 11:00 / 12:00
12:30 / 13:00 / 14:00 / 16:00 / 16:30 / 17:00* / 17:30 / 18:00 / 18:30 / 19:00
22:00 / 23:00 / 23:45

*BeO-Info-Magazin Montag-Freitag 17:00-17:30

Samstag:

07:00 / 08:00 / 08:30 / 09:00 / 10:00 / 11:00 / 12:00 / 12:30 / 13:00
14:00 / 16:00 / 17:00 / 18:00

Sonntag:

09:00 / 10:00 / 12:00 / 12:30 / 13:00 / 14:00 / 17:00 / 17:30 / 18:00 / 18:30
22:00 / 23:00

BeO-Sport

Montag-Freitag:

06:10 / 07:10
17:40 / 18:40

BeO-Wättertalk

Montag-Freitag:

07:15

Sonntag:

17:15

Samstag:

08:15

Sonntag:

13:10 / 14:10 / 15:00
16:00 / 18:45 / 18:52

Frequenzen der Sender von Radio BeO:

Bern - Aaretal - Gürbetal	88.8 MHz
Region Thun - Thunersee	88.8 MHz
Region Interlaken	96.8 MHz
Region Brienz - Meiringen	94.9 MHz
Grindelwald - Wengen	95.9 MHz
Mürren - Lauterbrunnen	95.9 MHz
Adelboden	95.7 MHz
Kandersteg	88.8 MHz
Gstaad - Saanenland	91.5 MHz
Lenk - St. Stephan	95.8 MHz
Niedersimmental	88.8 MHz
Kabelfrequenzen auf www.radiobeo.ch	



BeO-Wochenprogramm - www.radiobeo.ch



Stereobetrieb

Stereobetrieb für Radio BeO

In der letzten Ausgabe haben wir die Vereinsmitglieder aufgerufen, uns während unserer Versuchsausstrahlung in Stereo mit möglichst vielen Empfangsberichten zu unterstützen. Das Echo auf diesen Aufruf war erstaunlich: Aus dem Kreis der Mitglieder kamen zahlreiche Rückmeldungen! Fast alle waren positiv. Praktisch jeder Bericht betonte das schönere Klangbild in Stereo. Auch den Empfang selber klassierte die überwiegende Mehrheit als besser. Einzig in den äussersten Randzonen des Empfangsgebiets nahmen die Störungen nach vereinzelt

Meldungen teilweise leicht zu. Unsere eigenen Messungen und Testfahrten während des Stereoversuchs konnten diese Erfahrungen vollumfänglich bestätigen und darüber hinaus auch messtechnisch belegen. Aufgrund dieser positiven Rückmeldungen und Messungen haben wir uns entschlossen, unserer Konzessionsbehörde die definitive Umstellung auf Stereobetrieb zu beantragen. Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM hat uns bereits bedeutet, dass unser Unterfangen grundsätzlich konzessionierbar sei. Einzig die beantragte Leistungserhöhung beim

Sender Niesen ist nur in bestimmte Richtungen möglich, in andere nicht. Diese Bedingungen können jedoch voraussichtlich durch neue Antennen mit geänderten Richtcharakteristiken erfüllt werden. So sollte der grössere Teil des Sendernetzes von Radio BeO (mit den Sendern Niesen, Rellerli, Adelboden-Höchst, Hofstetten-Brienz und Rugen-Interlaken) bald einmal definitiv in Stereo senden.



Adressenänderungen bitte immer melden!

Haben Sie eine neue Adresse oder wurde Ihre Strassenbezeichnung geändert?

Bitte teilen Sie uns Ihre Adressenänderung umgehend mit, damit Sie auch in Zukunft die BeO-Zyting erhalten.

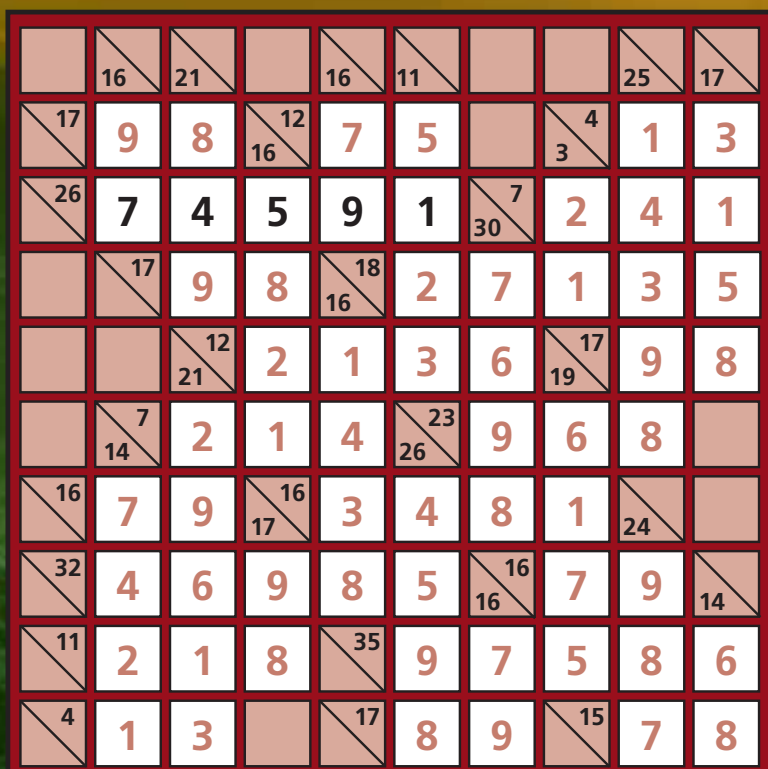
Per Post:
Förderverein Radio BeO
z. H. Kassier
Postfach 601
3800 Interlaken

Per Mail:
verein@radiobeo.ch

oder:
www.radiobeo.ch (Adressenänderungs-
formular in Rubrik «Förderverein»)



Mit der Meldung Ihrer Adressenänderung helfen Sie mit, dass dem Förderverein nicht unnötige Kosten entstehen. Herzlichen Dank!

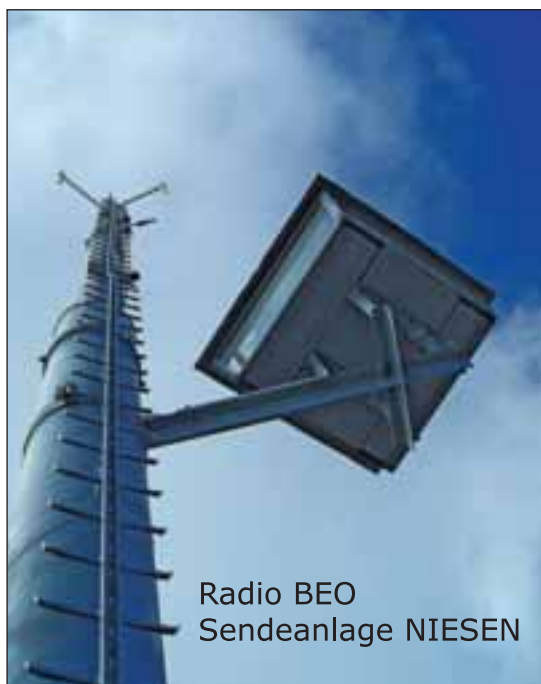


Kakuro Nr. 7287641 (anspruchsvoll) Dezember 2013

Es ranken sich viele Legenden um das Thema Tee und dessen Entdeckung. Eine der Legenden erzählt die Geschichte des chinesischen Kaisers Shennong, der im Jahre 2737 v. Chr. in seinem Garten wandelte, eine mit heißem Wasser gefüllte Trinkschale in den Händen haltend. Ein Windhauch wehte drei Blätter von einem wild gewachsenen Teestrauch in diese Schale. Ein angenehmer Duft stieg in des Kaisers Nase und er kostete. Der Ausspruch des Kaisers «Tee weckt den guten Geist und weise Gedanken. Er erfrischt das Gemüt. Du bist niedergeschlagen,

so wird dich Tee ermuntern» zeigt die von ihm gewonnene Erkenntnis über die belebenden Effekte des Teegetränkes.

Etwa um 780 n. Chr. brachten buddhistische Mönche Tee von China nach Japan, der dort inzwischen zum Nationalgetränk geworden ist. Bis zum heutigen Tag hat die traditionelle japanische Teezeremonie etwas von ihrem religiösen Ursprung bewahrt.



Radio BEO
Sendeanlage NIESEN

..damit das Programm von RADIO BEO
bei Ihnen auch gut ankommt..



SAPHIR GROUP
VERNETZT SIE MIT DER WELT



www.saphirgroup.ch

Antwortkarte

Ja, ich/wir möchte/n gerne

☐ Mitglied des Fördervereins Radio BeO werden (Jahresbeitrag Fr. 30.–)

☐ Gratis-Monatskalender 2014

☐ Adresskorrektur ☐ Frau ☐ Herr

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Unterschrift _____

Bitte
frankieren

**Sudoku-Lösungszahl
Winter 2013* eintragen**



		8			7
--	--	---	--	--	---

*Muss bis spätestens am 15. Januar 2014 bei uns eintreffen!

**Förderverein
Radio BeO
Postfach 601
3800 Interlaken**



Schlaefli & Maurer
Grafische Betriebe

**XL
HIGH-END
DRUCKQUALITÄT IM
FORMAT**

3661 Uetendorf, Industriestrasse 12 · 3800 Interlaken, Aarmühlestrasse 6 · Telefon 033 828 80 80 · Fax 033 828 81 81 · info@schlaefli.ch

GRATIS-Radio-BeO-Kalender 2014

BeO-Kalender 2014, gratis für Mitglieder.

Exklusiv für die BeO-Werbekunden und die Mitglieder des Fördervereins hat Radio BeO seinen beliebten Monatskalender auch für das Jahr 2014 wieder aufgelegt. Die zwölf Monatsblätter stecken in einer CD-Hülle aus transparentem Kunststoff. Die Hülle dient gleichzeitig als praktischer Tischaufsteller. Der Kalender kann von allen bisherigen und Neumitgliedern mit der Antwortkarte auf der Umschlagseite bestellt werden.



Foto: Christof Sonderegger / Schweiz Tourismus®

Inserate



1 Seite

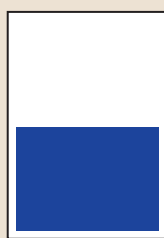
RA: 210 x 297 mm
CHF 930.–

CHF 990.– (4. Umschlagseite)

CHF 1000.– (½ Seite, 4. Umschlagseite)

RA = randabfallend + 3 mm Beschnittzugabe auf jeder Seite

Die Preise verstehen sich pro Ausgabe, exkl. MwSt. und für druckfertig gelieferte Unterlagen bzw. Daten.



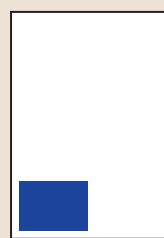
½ Seite

SSP: 180 x 131 mm
CHF 480.–



¼ Seite

SSP: 180 x 63 mm
CHF 280.–



⅛ Seite

SSP: 87 x 63 mm
CHF 160.–



⅛ Seite

SSP: 180 x 29 mm
CHF 160.–

SSP = Satzspiegel

Wiederholungsrabatt 2-mal: 5%, 3-mal: 10%; 4-mal: 20%

Mediadaten

Auflage: ca. 5000 Ex. – Druck: Offset 4-farbig – Format: 210 x 297 mm

Erscheinungsweise: – Frühling: Anfang April (Anzeigenschluss Anfang März)

– Sommer: Anfang Juli (Anzeigenschluss Anfang Juni)

– Herbst: Ende September (Anzeigenschluss Anfang August)

– Winter: Anfang Dezember (Anzeigenschluss Anfang November)